



Sigrun Sulk und ihr kritisches Bild über die Situation Rüsselsheims. Es trägt den Titel „Wolken über der Stadt“.

Foto: Vollformat/Markus Eichelmann

Atmosphäre inspiriert Kreative

MALKASTEN Siebte Jahresausstellung der Künstlervereinigung in der Rathausrotunde ist eröffnet

Von Michèle Lauer

RÜSSELSHEIM. Die Vernissage der Jahresausstellung der Künstlervereinigung „Malkasten“ lockte am Sonntagmorgen viele Kunstinteressenten in die Rathausrotunde. Die siebte Jahresausstellung der Künstlervereinigung steht unter dem Motto „kontrolliere Atmosphäre“.

Arbeiten von 20 Künstlern

Jeder der 20 Künstler, die teilnahmen, konnte das Thema für sich interpretieren und im Laufe des Jahres seiner Kreativität freien Lauf lassen. So entstanden die unterschiedlichsten Werke. „Alle Stile und alle Techniken sind erlaubt“, sagte die

Vorsitzende, Renate Sajnovits. Es waren unter anderem Acrylgemälde, Collagen, Kalligrafien, dreidimensionale Ausstellungstücke und auch Fotografien zu sehen.

Laut Sajnovits wird das Motto der Ausstellung immer im Januar auf der Jahreshauptversammlung bestimmt. Die Mitglieder könnten Vorschläge einreichen und dann werde abgestimmt. Der diesjährige Vorschlag stammte von Ruth Schmid. „Ich ging eines Tages in den Keller und sah auf einer Kiste geschrieben stehen: ‚Obst aus kontrollierter Atmosphäre‘. Und da habe ich mich gefragt, was ist das eigentlich? Wer kontrolliert die Atmosphäre? Haben wir da Einfluss drauf?

Zum einen hat die Erde eine Atmosphäre und wir selbst schaffen auch Atmosphäre“, erzählte Schmid bei der Begrüßung. Und so habe sie diesen abstrakten Begriff in der Kunst umsetzen wollen.

Große Vielfalt

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung findet man Bilder, die eine Kritik an den Alltag, die Gesellschaft und die Politik formulieren. Doch es sind auch einfach positive, ästhetische sowie fantasiereiche Werke zu bestaunen. So durchläuft man als Besucher der Ausstellung gleich mehrere Atmosphären. Sigrun Sulk hat in ihrem Bild „Wolken über der

Stadt“ nicht nur ihre ganz persönlichen Gefühle zum Ausdruck gebracht, sondern gleichzeitig Kritik geübt: Zu sehen ist ein rostiges Schiff, beladen mit Gebäuden, die typisch für Rüsselsheim sind, wie etwa dem Stadttheater. Dieses Schiff schwebt über den Wolken über der Stadt. Der Schiffsführer hält ein abgerissenes Seil des Leinwandreiters in den Händen.

„Da hat sich jemand intensiv mit der Stadt auseinandergesetzt“, sagte Bürgermeister Dennis Grieser. In den nächsten Tagen werde er dieses sowie alle anderen Werke noch mal in aller Ruhe auf sich wirken lassen. Er freue sich, die künstlerischen Aktivitäten des Malkastens in den Räumen der Stadt präsen-

tieren zu können. So viele begabte Künstler seien nicht selbstverständlich und „es ist schön, dass die Beständigkeit da ist“, sagte Grieser.

Auch Sajnovits hat ihre eigene Interpretation des Mottos. Eines ihrer Werke zeigt einen Teil der Erde von oben unter einem Barcode. „Die Atmosphäre wird quasi von oben gescannt“, erklärte die Vorsitzende. In diesem Jahr habe es auch einen Workshop zu dem Thema gegeben. Zum einen, da es diesmal ein Thema mit Herausforderung gewesen sei, doch auch, um einfach mal gemeinsam zu arbeiten und kreativ zu sein. Die Ausstellung ist bis zum 25. Oktober zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.